

Anordnung I

g) Überprüfung der Zugkraftregelung

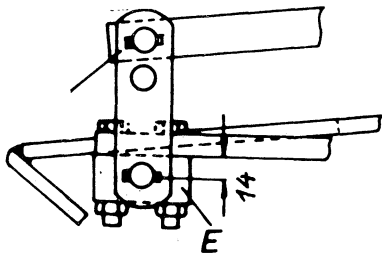
Bei mangelhafter Zugkraftregelung ist:

- I. die Geberschwinge (G) auf Leichtgängigkeit in der Lagerung zu prüfen (die Federblätter sind dazu auszubauen)
- II. der Systemhebel auf "Zug" zu stellen und das Gebergestänge durch Durchdrücken des Hebels (L/31) auf Leichtgängigkeit zu prüfen.
- 31 III. Steht trotz richtig eingestellter Endabschaltung und Zugkraftregelung der Steuergerät-Schalthebel (D/28) beim Pflügen zu weit in Richtung "Ausheben", empfiehlt es sich, das Klötzchen (E/31) nach Anordnung I zu drehen (siehe Skizze 31).
- 28 III. Steht trotz richtig eingestellter Endabschaltung und Zugkraftregelung der Steuergerät-Hebel (D/28) beim Pflügen zu weit in Richtung "Schwimmstellung", empfiehlt es sich, das Klötzchen (E/31) nach Anordnung II zu drehen.

Hinweis: Der richtige Untergriff der Schare beim Pflügen wird vorausgesetzt.



31



Anordnung II

16. An- und Abbau von Arbeitsgeräten

- 32 a) Vor Arbeiten mit der Dreipunkt hydraulik rechten Steckbolzen der Anhängerkupplung herausziehen. Hubarme ganz hochfahren. Kupplung nach links schwenken, bis der Sicherungsknopf (F/32) einrastet.
- 29 b) Zum An- und Abbau von Dreipunktgeräten den Vorwählhebel (E/29) nach hinten in Stellung "Lage" bringen, da in dieser Stellung die unteren Lenker (G/32) exakt auf die Höhe der unteren Koppelpunkte des Gerätes gebracht werden können und sich diese Lage nicht verändert. Nach-Anschluß des Gerätes an die unteren Lenker (G/32) den oberen Lenker (C/32) einkoppeln und durch Verdrehen des Knebels Gerät auf erforderlichen Einstellwinkel bringen. Sicherungsbügel wieder einklappen.



Beim Anbau eines neuen Gerätes Dreipunkthydraulik ganz ausheben und prüfen, ob Endabschaltung angesprochen hat.

Bei Straßenfahrt Gerät ganz ausheben. Gegen unbeabsichtigtes Absenken kann die Senkdrossel (F/30) geschlossen werden.

30

c) Anbau der Arbeitsgeräte mittels Heckbetätigung des Dreipunktgestänges

Durch Betätigung des Schalthebels können die unteren Lenkerenden bequem vom Schlepperheck aus stufenlos auf richtige Höhe zu den Geräte-Anlenkzapfen gebracht werden.

33

Stellungen des Heckbetätigungs-Schalthebels (Vorwählhebel auf "Lage"; Wirkung wie Regelhydraulik-Schalthebel):

Höher = nach oben

Tiefer = nach unten

Neutral = entsprechende Zwischenstellung

d) Arbeit mit der Regelhydraulik

Bei der Arbeit mit der Regelhydraulik, insbesondere beim Pflügen, wird zweckmäßigerweise wie folgt vorgefahren:

Zur Vornahme der Grundeinstellung den Vorwählhebel (E/29) nach vorn auf "Zugkraft" stellen und mit dem Schalthebel (N/34) den Pflug auf die erforderliche Tiefe bringen. Falls ausnahmsweise nicht alle Schare gleichen Tiefgang haben, kann mit dem oberen Lenker (C/32) nachreguliert werden:

29

32

Oberer Lenker kürzer = hinteres Schar flacher

Oberer Lenker länger = hinteres Schar tiefer

Die so ermittelte Grundeinstellung wird festgehalten, indem der verstellbare Anschlag (G/34) auf die Höhe des Schalthebels (N/34) gebracht wird.

34

Der Einzug des Pfluges am Furchenanfang erfolgt automatisch. Schalthebel (N/34) auf die gewünschte Pflugtiefe stellen. Die Anbringung des oberen Lenkers ist an drei Anschlußpunkten möglich. Bei hohen oder schweren Arbeitsgeräten ist vorzugsweise der obere Anschlußpunkt zu benutzen (O/32).

32

Allgemeine Hinweise zur Hydraulikarbeit (siehe EHR Absatz d).

e) Mechanischer Hubbegrenzer (auf Wunsch)

Zur Verriegelung der Kräfteheberhydraulik in Normhöhe Hubbegrenzer (P/35) einrasten.

35

Dies ist vorteilhaft:

I. Um Schäden mit Zapfwellenbetrieb bei angebaute Ackerschienen zu verhindern.

II. Um ein evtl. Überkippen von an der Ackerschienen aufgebauten Geräten zu vermeiden.

17. Elektronische Hubwerks-Regelanlage (EHR)

I. Funktionen am Bedienpult (Bild 36)

36

a) Drehknopf (E/36) zur Tiefeneinstellung

niedrige Zahl = Heben | 10 = Schwimmstellung

höhere Zahl = Senken | 0 - 1 = keine Regelung

b) Drehknopf (F/36) zur Einstellung der Regelempfindlichkeit

Mit dem Drehknopf (F/36) wird die Reaktion der Elektronik auf die Zugkraft- bzw. Lageunterschiede eingestellt.

Grundeinstellung: Drehknopf nach rechts.

Bei zu großer Regelhäufigkeit kann durch Drehen nach links das Ansprechen der Elektronik auf größere Signalunterschiede von Zugkraft oder Lage eingestellt werden.

Die Reaktion wird durch Kontrolleuchten angezeigt.

Kontrolleuchte grün = Senken | schnelles wechseln von rot - grün = viele Impulse

Kontrolleuchte rot = Heben | langsames wechseln von rot - grün = wenig Impulse